

## Nachhaltiges Dokumentenmanagement Umweltbewusstsein in europäischen Unternehmen

Whitepaper zum Ricoh Document Governance Index, Teil 2  
November 2009

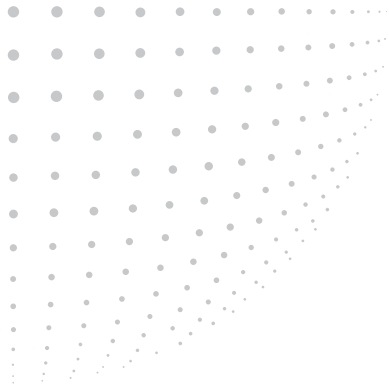
Diesem Whitepaper liegen Umfragen zugrunde, die von Coleman Parkes Research für Ricoh in den folgenden Ländern durchgeführt wurden: Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Spanien, UK und Irland



## Inhalt

1.0	Einführung – Dokumentenmanagement und Nachhaltigkeit	3
2.0	Zusammenfassung	4
	Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick	
3.0	Nachhaltigkeit muss neben technischem Fortschritt stärker berücksichtigt werden	5
4.0	Verantwortung für Dokumentenmanagement nicht einheitlich geregelt	7
5.0	Unternehmen gehen nachhaltiges Dokumentenmanagement unterschiedlich an	9
6.0	Schlussfolgerungen	11
7.0	Ricohs Lösungen für nachhaltiges Dokumentenmanagement	12



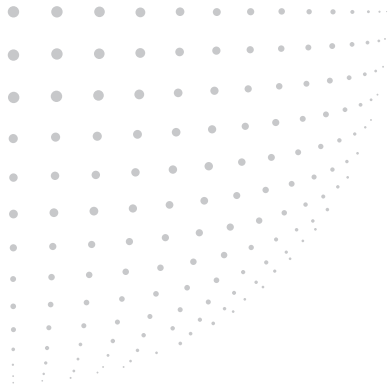


## 1.0 Einführung – Dokumentenmanagement und Nachhaltigkeit

In nur wenigen Wochen treffen sich Staats- und Regierungschefs aus aller Welt zum Klimagipfel in Kopenhagen. Ziel ist ein neuer Weltklimavertrag zum globalen Ausstoß von Treibhausgasen. Schon jetzt ist allerdings klar: Das Thema Nachhaltigkeit ist heute wichtiger denn je. Vor diesem Hintergrund veröffentlicht Ricoh sein zweites Whitepaper zum „Ricoh Document Governance Index“. Die von dem unabhängigen Marktforschungsinstitut Coleman Parkes durchgeführte Studie ergab, dass die meisten europäischen Unternehmen ihr Dokumentenmanagement eher dezentralisiert betreiben. Das Fehlen eines strategischen Ansatzes bedeutet, dass Unternehmen die Vorteile eines effizienteren, nachhaltigeren und sichereren Arbeitsumfelds auf Basis eines unternehmensweiten Dokumentenmanagements nicht ausschöpfen. In diesem Whitepaper wird dargestellt, wie Führungskräfte in Europa mit dem Thema Dokumentenmanagement in Bezug auf Nachhaltigkeit umgehen und inwiefern dies aktuellen ökonomischen und technologischen Maßstäben entspricht. In den kommenden Monaten sind weitere Whitepapers geplant, z.B. zu Themen wie Dokumentensicherheit.

„Document Governance“ bezeichnet die Art und Weise, wie Unternehmen und Organisationen ihr Dokumentenmanagement gestalten. Dabei werden unter anderem effizientes Kostenmanagement, der Einsatz von Technologien, Nachhaltigkeit und Dokumentensicherheit in allen Prozessen rund um das digitale und gedruckte Dokument über den gesamten Betriebsablauf hinweg berücksichtigt.

Der Ricoh Governance Index wurde im Rahmen von 311 detaillierten Interviews mit Führungskräften (C-Level oder vergleichbar) mittlerer und großer Unternehmen sowie Organisationen in den Bereichen Finanzen, Dienstleistung, öffentlicher Sektor, Telekommunikation, Versorgungsunternehmen und Medien in allen Teilen Europas ermittelt. Die Interviews fanden zwischen Juli und August 2009 in Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Spanien, UK und Irland statt. Die Befragten sind in ihren jeweiligen Organisationen für das Dokumentenmanagement (mit)verantwortlich. Die Befragung wurde unter kontrollierten Bedingungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass sie europaweit und innerhalb jedes untersuchten vertikalen Marktsegments repräsentative Informationen liefert.



## 2.0 Zusammenfassung

Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass sich nur wenige Unternehmen beim Dokumentenmanagement Ziele setzen und dabei Umweltfaktoren wie Energieeffizienz und Recycling einbringen. Ganzheitliche Lösungsansätze für das unternehmensweite Dokumentenmanagement werden selten umgesetzt, Mitarbeiter<sup>1</sup> besitzen keinerlei Vorgaben hinsichtlich des Druckverhaltens. Auch gibt es innerhalb Europas deutliche Unterschiede.

### **Nachhaltigkeit muss neben technischem Fortschritt stärker berücksichtigt werden**

67 Prozent der leitenden Mitarbeiter setzen sich zwar Kostenziele für ihr Dokumentenmanagement, doch nur 41 Prozent setzen sich auch gleichzeitig konkrete Umweltziele. Nur sechs von zehn Unternehmen überprüfen ihre Druck-Infrastruktur. Diese Ergebnisse korrespondieren mit der unsystematischen Herangehensweise, die der Ricoh Document Governance Index generell herausgestellt hat. Das bedeutet, dass die europäischen Unternehmen unterschätzen, wie positiv sich Strategien zur Kostenreduzierung in ihrer Organisation auch auf die Nachhaltigkeitsziele auswirken. Vor allem bedeutet dies aber auch, dass kontinuierliche Verbesserungen im Bereich der Nachhaltigkeit für viele Unternehmen schwierig sind, weil gleichbleibende Mess- und Prüfverfahren fehlen. Normalerweise verbraucht ein Unternehmen ohne ein effizientes Gesamtkonzept bis zu 30 Prozent<sup>2</sup> mehr Ressourcen als nötig. Damit sind unweigerlich die Nachhaltigkeitsziele, Kosten und Produktivität insgesamt beeinträchtigt.

### **Die Verantwortlichkeiten für das Dokumentenmanagement sind nicht einheitlich geregelt**

Bei den meisten Unternehmen geht das dezentralisierte Dokumentenmanagement so weit, dass selbst einfache Maßnahmen, die potenziell einen großen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten, nicht angewendet werden. Es haben beispielsweise nur 18 Prozent der europäischen Unternehmen firmenweit Maßnahmen für den Duplex-Druck umgesetzt. Nahezu die Hälfte (47 Prozent) der europäischen Führungskräfte kennen die Recycling-Maßnahmen ihres Unternehmens nicht. Darüber hinaus bewerten Führungskräfte die Einstellung ihrer Mitarbeiter hinsichtlich der Umsetzung eines nachhaltigen Dokumentenmanagements nicht hoch.

### **Umgang mit Nachhaltigkeit im Dokumentenmanagement europaweit unterschiedlich**

Beim Umgang mit nachhaltigem Dokumentenmanagement gibt es zwischen den einzelnen Ländern Unterschiede. Frankreich führt dabei die Liste in Europa an, UK und Irland sind dagegen die Schlusslichter. Keines der Länder liegt jedoch über 50 Prozent der möglichen „Höchstpunktzahl“<sup>3</sup>, was ein Hinweis darauf ist, dass es für die Reduzierung des Umwelteinflusses insgesamt noch deutlich Spielraum zur Verbesserung gibt.

<sup>1</sup> Aufgrund der Lesbarkeit umfasst der Begriff „Mitarbeiter“ in diesem Dokument Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

<sup>2</sup> Ricoh-Daten; basierend auf Optimierungen durch 1=1 PAY PER PAGE GREEN und Managed Document Services.

<sup>3</sup> Die mögliche Gesamtpunktzahl für ein umweltfreundliches Umweltunternehmen unter Berücksichtigung aller bemessenen Umwelt-Parameter (sowohl positiv als auch negativ) der Studie liegt bei 296. Frankreich lag als führendes Land bei durchschnittlich 129 Punkten pro Unternehmen und erreichte dadurch 43,5 Prozent der Idealpunktzahl.



## Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

### 3.0 Nachhaltigkeit muss neben technischem Fortschritt stärker berücksichtigt werden

Nur 41 Prozent setzen sich beim Dokumentenmanagement Ziele für den Energieverbrauch, für den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und ihre Umweltverantwortung.

Führungskräfte legen bei der Analyse von ökologischen Aspekten im Dokumentenmanagement nicht dieselbe Zielstrebigkeit an den Tag wie sie es bei kostenbezogenen Ergebnissen tun, obwohl diese sich gegenseitig bedingen. Beispielsweise setzen 67 Prozent der Führungskräfte zwar Kostenziele für Dokumentenmanagement, doch nur 41 Prozent Umweltziele.

Wenn allerdings nachhaltige Aspekte des Dokumentenmanagements wie Energieeffizienz und Recycling überprüft werden (Abbildung 2), steigen die Zahlen. Durchschnittlich sechs von zehn Unternehmen geben an, in diesem Bereich Maßnahmen aktiv umzusetzen.

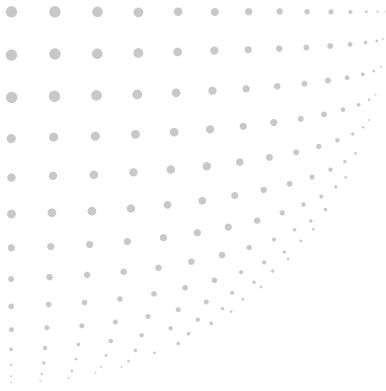
Diese Ungleichheit deckt sich mit der im Ricoh Document Governance Index ermittelten unsystematischen, sporadischen Herangehensweise: Mehr als drei Viertel der europäischen Unternehmen gaben an, dass sie noch keine geplanten Maßnahmen für ihr unternehmensweites Dokumentenmanagement vollständig umgesetzt hätten.

Die Auswirkungen auf die Unternehmen sind zweierlei: Erstens gibt es zwar Verfahren, die die Bemühungen um Nachhaltigkeit regeln sollen. Doch diese sind nicht mit anderen Zielen im Rahmen einer effizienten Dokumentenmanagement-Strategie (Abbildung 1) abgestimmt. Folglich werden positive, übergreifende Effekte höchstwahrscheinlich gar nicht bemerkt. Unternehmen unterschätzen den Gesamtbeitrag, den ihre Dokumentenmanagement-Strategie zum Erreichen ihrer Nachhaltigkeitsziele leisten kann oder ziehen ihn gar nicht in Betracht.

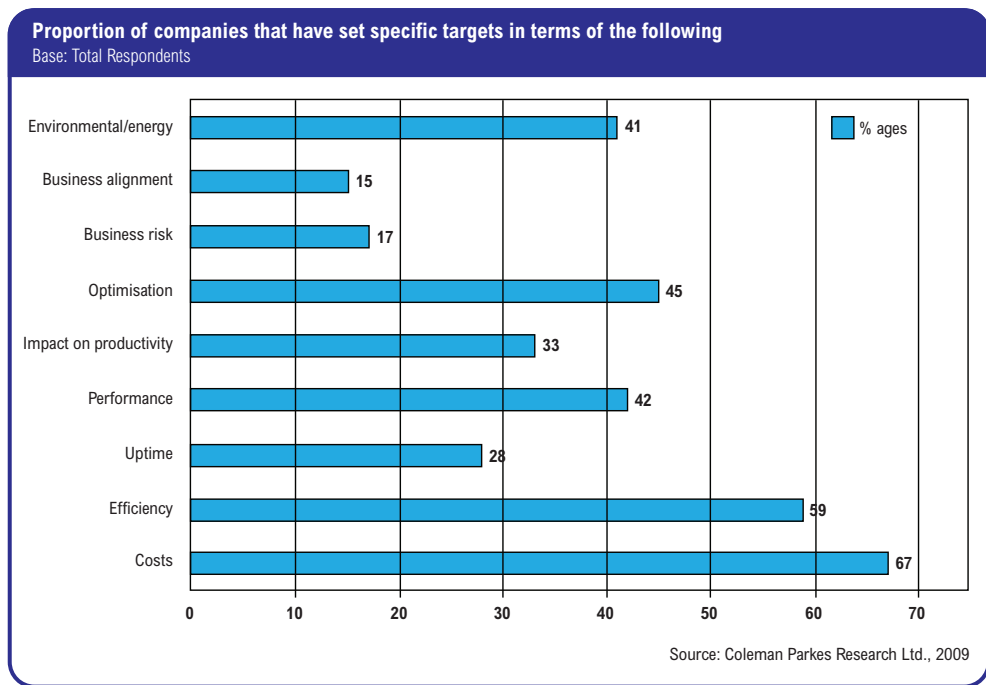
Zweitens ist es für europäische Unternehmen schwierig, für die Zukunft kontinuierliche Nachhaltigkeitsziele festzulegen, da es keine stimmigen Verfahren für die Überprüfung und Auswertung gibt. Normalerweise verbraucht außerdem ein Unternehmen ohne ein effizientes Gesamtkonzept bis zu 30 Prozent<sup>4</sup> mehr Ressourcen als nötig. Damit sind unweigerlich die Nachhaltigkeitsziele, Kosten und Produktivität insgesamt beeinträchtigt.

Mit einer zentralen Strategie für das Dokumentenmanagement und einem unternehmensweiten umfassenden Überblick ließe sich diese Unstimmigkeit leicht beheben. Unternehmen könnten aktuelle Daten zur Überwachung des Erfolgs erhalten und so Einsparungen sowie neue Verbesserungsbereiche schaffen.

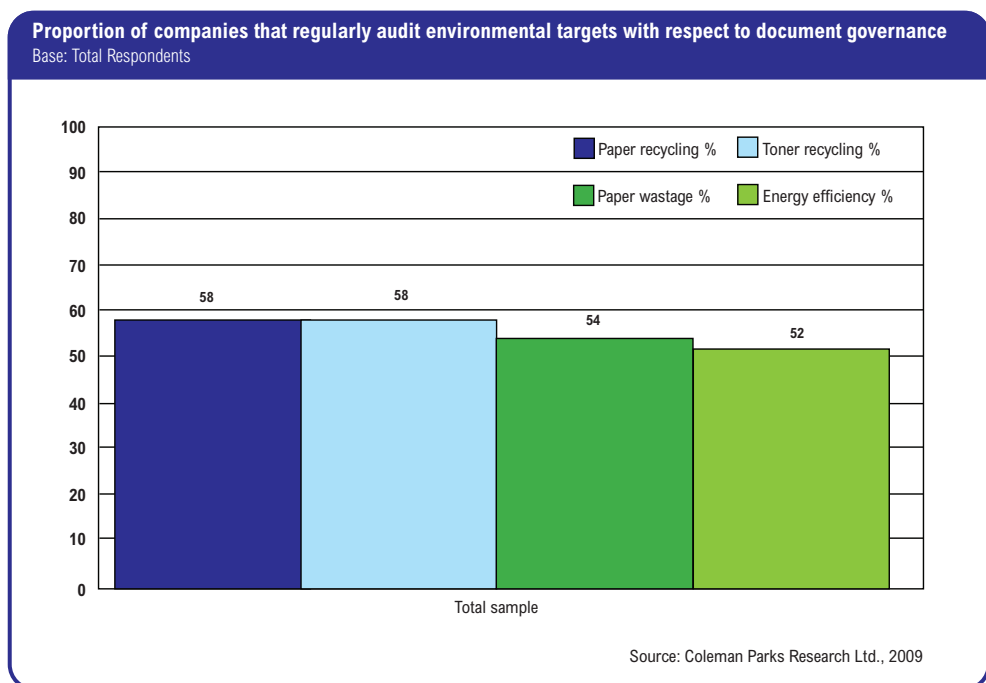
<sup>4</sup> Ricoh-Daten; basierend auf Optimierungen durch 1=1 PAY PER PAGE GREEN und Managed Document Services.



**Abbildung 1 - Zielsetzung für Dokumentenmanagement**



**Abbildung 2 - Überprüfung der Umweltziele**



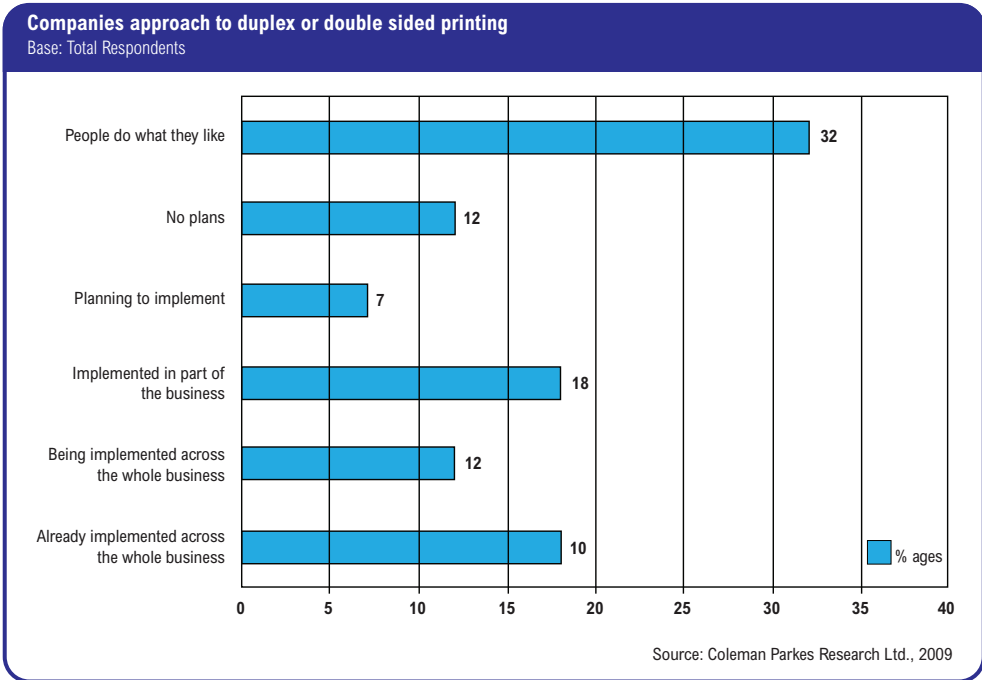
# 4.0 Verantwortung für Dokumentenmanagement nicht einheitlich geregelt

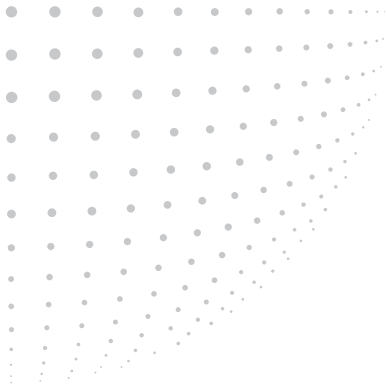
47 Prozent der Führungskräfte kennen die Recycling-Maßnahmen ihres Unternehmens nicht

Selbst wenn Organisationen ihr Dokumentenmanagement weitgehend dezentralisiert handhaben, gibt es Möglichkeiten, die Nachhaltigkeit durch einzelne Maßnahmen zu steigern, wie zum Beispiel das Bewusstsein der Mitarbeiter für Umweltaspekte zu schärfen und die Anwendung von Duplex-Druck zu propagieren.

Die Studie belegt, dass derartige Chancen oft verpasst werden. 32 Prozent der Führungskräfte geben an, dass ihre Mitarbeiter hinsichtlich Duplex-Drucks keine Vorgaben einhalten müssen, und nur 18 Prozent der Unternehmen haben eine unternehmensweite Regelung dazu. Bei der Frage, ob ihre Mitarbeiter beim Drucken Umweltaspekte berücksichtigten, hatten die meisten Befragungsteilnehmer in dieser Hinsicht wenig Vertrauen. Durchschnittlich beurteilten sie ihre Mitarbeiter mit 5,5 auf einer Skala von 10 (ist ihnen sehr wichtig) bis eins (ist ihnen überhaupt nicht wichtig).

Abbildung 3 - Einsatz von Duplex-Druck

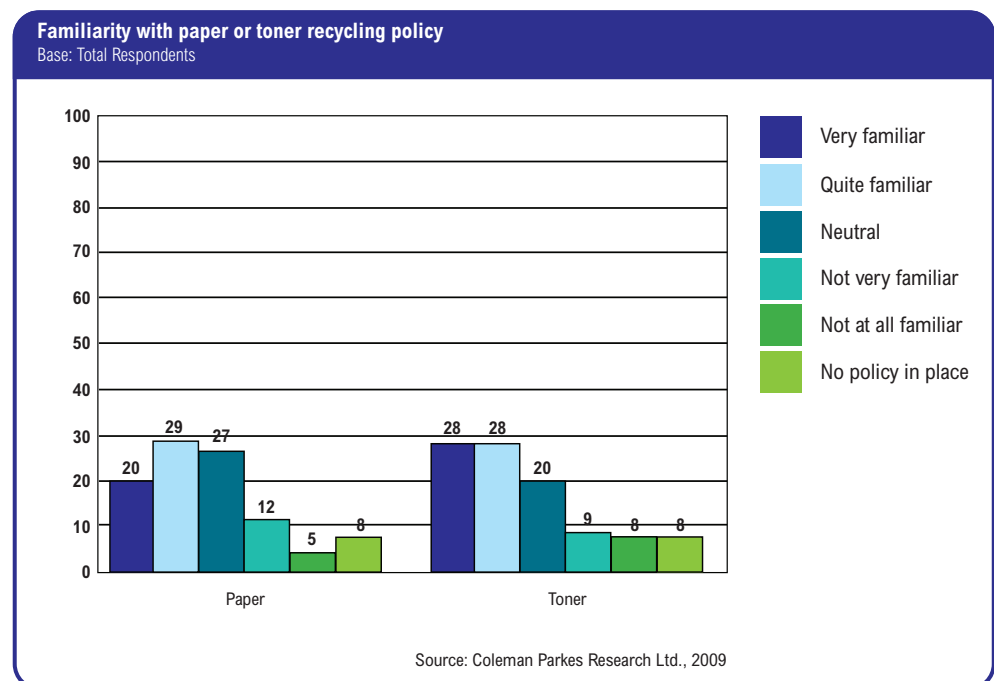




Die Studie macht außerdem deutlich, dass beinahe die Hälfte (47 Prozent) der europäischen Führungskräfte die Recycling-Maßnahmen ihres Unternehmens und 40 Prozent die Maßnahmen zum Toner-Recycling nicht kennen. Das erklärt sicherlich auch ihren Mangel an Vertrauen bei der Einschätzung der eigenen Mitarbeiter, auch wenn mehr als die Hälfte der Befragten angibt, unternehmensinterne Aktionen durchzuführen, die den effizienten Umgang mit Drucksystemen berücksichtigen.

Diese Ergebnisse sind nicht überraschend – das wachsende Bewusstsein für diesen Bereich und die Umsetzung eines umfassenden Dokumentenmanagements wirken sich dauerhaft positiv auf die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens und auf das Verhalten der Mitarbeiter aus. Der Ansatz für europäische Unternehmen ist denkbar einfach: Mit einer unternehmensweiten, maßgeschneiderten Lösung können sich Mitarbeiter auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Durch ein zentralisiertes Dokumentenmanagement sind sowohl Zeiteinsparungen als auch geringere Umweltbelastungen möglich. Durch Outsourcing können die Resultate zusätzlich verbessert werden. Nachhaltigkeit bleibt der Kern der Strategie, Umweltbelastungen werden reduziert, Ergebnisse können gemessen und neue Ziele gesetzt werden. Außerdem profitieren Firmen von erhöhter Dokumentensicherheit, gesteigerter Produktivität und effizienteren Workflows.

**Abbildung 4 - Bekanntheit der Recycling-Maßnahmen**





## 5.0 Unternehmen gehen nachhaltiges Dokumentenmanagement unterschiedlich an

Bei der länderspezifischen Analyse der Daten wird deutlich, dass es zwischen einzelnen Ländern hinsichtlich des Einsatzes nachhaltiger Verfahren beim Dokumentenmanagement deutliche Unterschiede gibt.

Durch eine Wertzuweisung für Umweltaspekte des Dokumentenmanagements, z.B. Recyclingmaßnahmen, Zielsetzung, Überprüfung und Mitarbeiterverhalten, kann eine europäische Rangliste erstellt werden, die zeigt, welche Länder am erfolgreichsten nachhaltiges Dokumentenmanagement umsetzen.

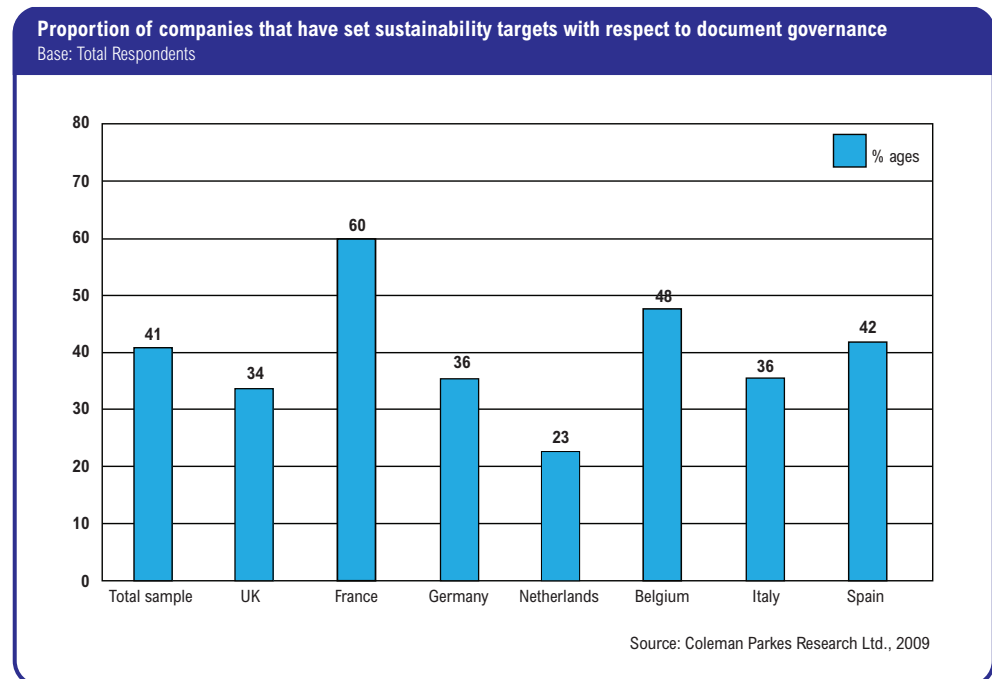
**Abbildung 5 – Ricoh Document Governance Index – Umweltbewertung**

Land	Rang	Prozent der Höchstpunktzahl
Frankreich	1	43
Italien	2	43
Deutschland	3	42
Niederlande	4	41
Belgien	5	39
Spanien	6	39
UK & Irland	7	38

Geht es um Nachhaltigkeit beim unternehmensweiten Dokumentenmanagement, gibt es große Unterschiede zwischen den Ländern. Wenn man Werte für Umweltaspekte wie Recycling, Zielsetzung, regelmäßige Überprüfung und Anwenderverhalten vergibt, kristallisiert sich ein Ranking heraus, das zeigt, welches Land das nachhaltigste Dokumentenmanagement hat. In Frankreich und den Niederlanden verfügen mehr Unternehmen über Strategien für das Dokumentenmanagement als in den europäischen Nachbarländern.

Wie Abbildung 6 zeigt, setzen sich nur etwas mehr als ein Drittel (34 Prozent) der Unternehmen in UK Ziele zum Dokumentenmanagement im Hinblick auf Umwelt und Energieeffizienz – im Vergleich zu 60 Prozent der französischen Unternehmen. Die Niederlande liegen allerdings noch hinter UK mit nur 23 Prozent bei der Zielsetzung für Energieverbrauch.

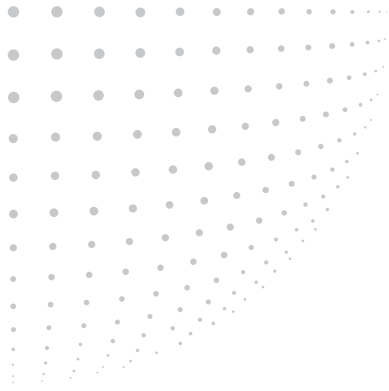
Abbildung 6 – Zielsetzung bei Dokumentenmanagement für Umwelt/Energie



Spanische Unternehmen liegen hinsichtlich der Umsetzung von Duplex-Druck-Strategien hinter ihren europäischen Nachbarn, wobei nur 10 Prozent diese Möglichkeit überhaupt nutzen. In dieser Hinsicht ist Belgien das fortschrittlichste Land: Beinahe ein Drittel der Unternehmen verwendet Duplex-Druck in allen Bereichen standardmäßig.

Die Umweltbewertung zeigt jedoch insgesamt, dass noch viel Arbeit zu leisten ist. Zwar führt Frankreich die Tabelle an, dennoch erlangt der Spitzenreiter gerade einmal 43 Prozent der möglichen Punktzahl, die von einem Unternehmen erreicht werden kann, das alles Erdenkliche dazu beiträgt, seine Umweltüberlegungen in seine Strategie des Dokumentenmanagements zu integrieren.

Unternehmen könnten ihre Aktivitäten in diesem Bereich schnell und wirksam verdoppeln, indem sie einen Service oder eine Lösung zur Handhabung ihres Dokumentenmanagements umsetzen.



## 6.0 Schlussfolgerungen

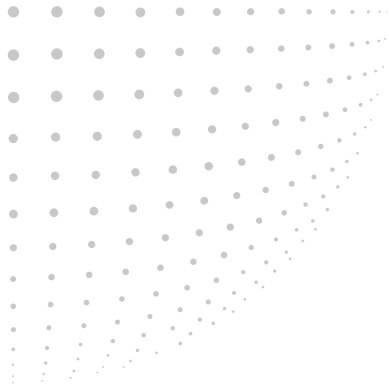
Dieses Whitepaper zeigt, dass es auch nach einem Klimagipfel in Kopenhagen immer noch viele ungenutzte Möglichkeiten gibt, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Bereich Dokumentenmanagement zu reduzieren. Dabei sind es oft einfach umzusetzende Maßnahmen, die einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

Grundsätzlich liegt der Schlüssel zu mehr Effizienz, Produktivität und Nachhaltigkeit in einem zentralisierten, unternehmensweiten Dokumentenmanagement. Nur ein umfassender Überblick und die Kontrolle von Effizienz und Einsparmöglichkeiten führen zu mehr Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit in Unternehmen.

Die Ergebnisse belegen außerdem, dass Unternehmen auch schon von kurzfristigen Erfolgen profitieren können, wenn sie auf ein optimiertes unternehmensweites Dokumentenmanagement setzen. Einfache Maßnahmen wie zum Beispiel die Nutzung von Duplex-Druck, Recycling-Programmen oder Schulungen für Mitarbeiter wirken sich schnell positiv auf Kosten und Umwelt aus.

Daher ist es möglicherweise eine der größten Herausforderungen in diesem Markt, die Bedeutung eines effizienten Dokumentenmanagements bei der Förderung von ökologischer und betrieblicher Effizienz in das allgemeine Bewusstsein zu bringen. Dabei sollte Nachhaltigkeit als fester Bestandteil aller betrieblichen Abläufe zunehmend wichtig sein. Basis ist hier eine zentrale Optimierung des Dokumentenmanagements mit konkreten und messbaren Vorteilen für Unternehmen in Bezug auf Umwelt und Wirtschaftlichkeit – kurzfristig und auf lange Sicht.

Insgesamt lassen sich so nicht nur die Effizienz eines Unternehmens steigern, sondern auch die Einflüsse auf die Umwelt vermindern. Denn was wirtschaftlich nachhaltig ist, hat oftmals auch eine ökologisch nachhaltige Auswirkung. Unternehmen, die in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten Gewinne steigern und Prozesse optimieren müssen, leisten damit gleichzeitig auch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.



## 7.0 Ricohs Lösungen für nachhaltiges Dokumentenmanagement

Ricoh bietet eine Reihe von Produkten und Lösungen, mit deren Hilfe Firmen einfache und effektive Ansätze für ihr Dokumentenmanagement einführen können. Mithilfe eines weltweit erstklassigen Produktportfolios von Hardware, Software, Services, Outsourcing und Beratung lassen sich die Lösungen von Ricoh nahtlos und zuverlässig in jede Organisation einbringen. Unternehmen können sich dadurch besser auf die Weiterentwicklung ihres eigentlichen Kerngeschäfts konzentrieren.

### 1=1 PAY PER PAGE GREEN

Die 1=1 PAY PER PAGE GREEN-Analysen von Ricoh verfolgen einen dreistufigen Ansatz. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen eines Unternehmens aus Kopier- und Drucktätigkeiten werden überprüft und quantifiziert, so dass die Gesamtbetriebskosten (Total Cost of Ownership/TCO) transparent werden. Mithilfe der Ergebnisse erstellt Ricoh einen Vorschlag zur Senkung der Gesamtbetriebskosten, des Energie- und Papierverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Mit den Kosteneinsparungen senkt sich auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß und die Effizienz im Bereich der Dokumentenproduktion wird gesteigert.

1=1 PAY PER PAGE GREEN umfasst drei Stufen:

- Audit und Analyse der aktuellen CO<sub>2</sub>-Emissionen und der TCO für Druck/Kopie.
- Aufstellung einer Strategie zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und der TCO, während gleichzeitig die Prozesse optimiert werden.
- Regelmäßige Überprüfung der CO<sub>2</sub>- und TCO-Reduzierung im Unternehmen.

### Ricoh Eco Mode

Ein Multifunktionssystem übt den größten Einfluss auf die Umwelt aus, wenn es in Betrieb ist. Mit dem Ricoh Eco Mode können Unternehmen den Energieverbrauch deutlich senken. Dafür sorgen energiesparende Einstellungen, welche die Leistungsfähigkeit eines multifunktionalen Systems während des Druck- oder Kopiervorgangs nicht beeinträchtigen: Der Ricoh Eco Mode ist nur dann aktiv, wenn das System nicht in Betrieb ist.

### Managed Document Services

Bei Ricoh lässt sich das Dokumentenmanagement direkt über Managed Document Services (MDS) steuern. Mit MDS werden die Kosten um bis zu 30 Prozent verringert und durch kontinuierliche „Document Governance“ langfristige Vorteile erzielt.

Zusätzliche Vorteile sind höhere Effizienz und Produktivität verbunden mit geringeren Umweltbelastungen und einer höheren Dokumentensicherheit. MDS ist als globale oder lokale Lösung verfügbar und deckt das Dokumentenmanagement über den gesamten Lebenszyklus von Dokumenten ab. Diese ganzheitliche Lösung kann einfach in den Arbeitsablauf einer Organisation eingebettet werden und so ihre individuellen Anforderungen erfüllen. Sie umfasst Beratung, Hardware, Software, Wartung, Management-Services, Bürolösungen und die Auslagerung des Dokumentenprozesses über den gesamten „Document Lifecycle“ hinweg.

## Document Process Outsourcing

Das Document Process Outsourcing (DPO) ist eine Möglichkeit für Unternehmen, eine zentralisierte Strategie für das Dokumentenmanagement aufzusetzen, die strukturiert, sicher, regelkonform und kosteneffizient ist. DPO umfasst die Verwaltung der Prozesse, Personen und Technologien, die Dokumente zum Informationsaustausch innerhalb und außerhalb der Organisation für ihre Kerngeschäftsprozesse erstellen. Wo und wie auch immer eine Fachkraft unmittelbaren Zugang zu Informationen benötigt, sorgt DPO im Hinblick auf schnelle Support-Reaktionszeiten und bessere Qualität für eine signifikante Erhöhung der Produktivität. Das Ergebnis ist eine Verbesserung der finanziellen Effizienz, der Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit sowie letztlich der Unternehmensleistung.

## @Remote

Durch die Integration von Lösungen in die vorhandene Unternehmensinfrastruktur hilft Ricoh dabei, die versteckten Dokumentenkosten aufzudecken – und damit den Unternehmen die Kontrolle zurückzugeben. Die Lösung @Remote von Ricoh wandelt gesammelte Daten in detailliertes Wissen um. Das webbasierte Monitoring- und Servicetool erfasst Zählerstände automatisch und steuert die Bestellungen von Verbrauchsmaterial sowie Service-Einsätzen. Dank dieser Lösung hat der Anwender die Gewissheit, dass seine Kosten automatisch auf die effizienteste Art und Weise verwaltet werden.

## Mehr Informationen unter:

Ricoh Europe  
[www.ricoh-europe.com](http://www.ricoh-europe.com)

Ricoh Deutschland  
[www.ricoh.de](http://www.ricoh.de)

Your Green Office  
<http://www.ricoh-europe.com/general/green-office/index.xhtml>

Ricoh Lösungsratgeber  
<http://www.ricoh.de/solutions/index.xhtml>

Ricoh Managed Solutions  
<http://www.ricoh.de/solutions/managed-solutions/index.xhtml>

## Ricoh Company im Kurzprofil

Die Ricoh Company, Ltd. („Ricoh Company“) ist ein weltweit führendes Technologieunternehmen, das sich auf die Märkte für digitale Bürokommunikation und Produktionsdruck spezialisiert hat. Das Unternehmen beschäftigt über 108.500 Mitarbeiter in den Regionen Europa, Nord- und Südamerika, Asien-Pazifik, China und Japan. Der Hauptsitz des Konzerns befindet sich in Tokio (Japan).

Die Ricoh Europe Plc ist eine Kapitalgesellschaft und EMEA-Hauptquartier der Ricoh Company mit Sitz in London im Vereinigten Königreich und in Amstelveen in den Niederlanden. Der EMEA-Verbund umfasst mehr als 35 Tochterunternehmen.

Ricoh Global Services ist ständiger Strategiepartner der multinationalen Ricoh-Unternehmen in allen Teilen der Welt. Mit dem einzigartigen Direktvertriebs- und Servicemodell und umfassenden Standardlösungen gewährleistet Ricoh Global Services seinen Kunden nachhaltige Wertschöpfung und Verlässlichkeit auf globaler Ebene.

In dem am 31. März 2009 abgeschlossenen Geschäftsjahr erwirtschaftete Ricoh mit seinen Unternehmen im europäischen Wirtschaftsbereich einen Ertrag von 523,4 Mrd. YEN. Das entspricht 25,0 Prozent des Gesamtumsatzes des Konzerns weltweit. Weltweit belief sich der Umsatz der Ricoh Company für das Geschäftsjahr mit Ende 31. März auf 2.091,7 Mrd. YEN.

[www.ricoh-europe.com](http://www.ricoh-europe.com)

## Pressekontakt:

Ricoh Europe Plc  
Janice Gibson  
Tel.: +44 (0)20 7465 1153  
E-Mail: [press@ricoh-europe.com](mailto:press@ricoh-europe.com)  
Homepage: [www.ricoh-europe.com](http://www.ricoh-europe.com)

## Vertriebsanfragen

Ricoh Europe  
Tel.: +44 (0)20 7465 1182  
E-Mail: [cco@ricoh-europe.com](mailto:cco@ricoh-europe.com)

## Ricoh Deutschland im Kurzprofil

Die Ricoh Deutschland GmbH mit Hauptsitz in Hannover ist ein führender Lösungsanbieter für digitale Bürokommunikation, Produktionsdruck und unternehmensweites Druck- und Dokumentenmanagement. Das Portfolio umfasst Hardware- und Softwarelösungen, Produktionsdrucklösungen, professionelle Service- und Supportdienstleistungen und branchenbezogene Unternehmensberatung (Office Consulting Services) mit dem Ziel der Kosten- und Prozessoptimierung.

Ricoh Deutschland ist ein Tochterunternehmen des japanischen Global Players Ricoh. Ricoh ist mit über 108.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein weltweit führender Anbieter für digitale Bürokommunikation. In Deutschland beschäftigt Ricoh rund 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist neben seiner Hauptverwaltung bundesweit mit zehn Business & Service Centern vertreten.

[www.ricoh.de](http://www.ricoh.de)

### Pressekontakt:

Ricoh Deutschland GmbH  
Tobias Pöschl  
Tel.: 0511 / 6742 25 17  
E-Mail: [tobias.poeschl@ricoh.de](mailto:tobias.poeschl@ricoh.de)  
Homepage: [www.ricoh.de](http://www.ricoh.de)

### Vertriebsanfragen

Ricoh Deutschland GmbH  
Tel.: 0511 / 6742 0  
E-Mail: [info@ricoh.de](mailto:info@ricoh.de)